

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 28.04.2021

Einladung: Schreiben vom 14.04.2021

Tagungsort: Videokonferenz aus dem Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Olaf Wulf

Schriftführer/in

Detlef Schmitt

Technische Unterstützung:

Erwin Schipulin

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Farah Diehl-Fahim

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Werner Lapp

Dieter Moog

Mike Nawratil

Stadtratsmitglied:

Wolfgang Seidler

Gäste (zu TOP 3):

Katharina Hange

Anika Peters

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- 2 Verkehrsangelegenheiten
 - a) Verkehrsberuhigung
 - b) E-Ladestationen in Remagen
- 3 "Ideenwerkstatt" Oedingen
- 4 Umgestaltung "Bolzplatz"
- 5 Mitteilungen & Anfragen

5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung –

In der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsbeirates vom 28.10.2020 ging es um Aufnahme einer weiteren Oedinger Bürgerin in die Liste der Elisabeth-Gütgemann-Stiftung. Der Ortsbeirat stimmte dem Vorschlag des OV's einheitlich zu. Die Überprüfung der notwendigen Voraussetzungen, durch die Stadtverwaltung, ergab keine Einwände sodass die betreffende Bürgerin nun als dritte Person aus Oedingen zu den Beihilfeberechtigten gehört. Sie hat aus diesem Grunde bereits zu Weihnachten 2020 eine Gratifikation erhalten.

Zu Punkt 2 – Verkehrsangelegenheiten a) Verkehrsberuhigung b) E-Ladestationen in Remagen –

a) Verkehrsberuhigung

Ortsbeiratsmitglied Holger Kowalewski ist als Anwohner befangen und nimmt zu TOP 2a an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

OV Olaf Wulf geht in die chronologische Historie dieser Verkehrsangelegenheit ein. Der vom Rat, zur finalen Entscheidungsfindung anvisierte Ortstermin fand am Freitag, den 16.04.2021 im Planungsgebiet, Ortslage Oedingen, statt. Teilnehmer waren Robert Zimmermann von der Ordnungsbehörde Remagen, OV Olaf Wulf, die OBR-

Mitglieder Dieter Moog, Hans-Willi Jungbluth und Heinz Berhausen. Die entschuldig-ten, nicht teilnehmenden, OBR-Mitglieder sowie der Stadtrat wurden per E-Mail über das Resultat dieser Besprechung informiert. Die Gruppierung nahm die Thematik vor Ort in Augenschein und diskutierte in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Fachbereich über die zu entscheidende Maßnahmemöglichkeiten.

Der OV erläutert, unter Vorlage eines von der Verwaltung (Hr. R. Zimmermann) vorbereiteten Plans, das Ergebnis nochmals im Detail. Abschließend nimmt der Ortsbeirat alle vorliegenden Aussagen und Auswertungen zur Kenntnis. Die Beratungen sowie der Ortstermin ergeben folgenden

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Oedingen bittet die Ordnungsverwaltung um die Durchführung folgender Eckpunkte:

+den ausgewiesenen, zu beplanenden Bereich Ecke Burgstr., Amselweg, Finkenweg, Drosselweg zu einer Tempo 20 Zone zu erklären, und die dafür notwendige Beschilderung anzubringen.

+das „installieren“ von drei Straßen-Piktogrammen -Vz136 / Achtung Kinder- am Anstieg der Einfahrten zum Finken,-Drossel,- und Amselweg.

+den S-Kurvenbereich im Amselweg, zwischen den Hausnummern 24 und 30 als Parkverbotzone auszuweisen, eine dementsprechende Beschilderung, wie vor Ort besprochen, am Anfang und Ende aufzustellen.

Die Ausführungen können insgesamt so erfolgen wie in der Planzeichnung dargestellt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zur Erhöhung der Sicherheit gerade von Kindern als Verkehrsteilnehmer stellt Olaf Wulf in einigen Fotos das Aufstellen von stilisierten Kinderfiguren in Signalfarben vor, die insbesondere motorisierte Verkehrsteilnehmer auf mögliche Gefahrensituationen hinweisen und zur vorsichtigen Fahrweise anhalten sollen. Solche Kinderfiguren findet man gegenwärtig in vielerlei Ortschaften. Nicht immer erfüllen solche Figuren den gewünschten Effekt, manche werden beschädigt oder entfernt, so dass dies auch mit überflüssigen Kosten verbunden ist. Grundstücksstandorte sind oft schwierig. Die Ortsbeiratsmitglieder sollen sich selbst zunächst ein Bild von einer möglichen Umsetzung machen.

b) E-Ladestationen Remagen

Ortsbeiratsmitglied Holger Kowalewski nimmt zum TOP 2b an den Beratungen wieder teil.

OV Olaf Wulf eröffnet mit einem Vorlageschreiben von der städtischen Klimamanagerin

-Chantal Zinke- die Thematik. Hierzu erörtert er weiter eine gesamtstädtische Potentialliste, die jedem OBR - Mitglied ebenfalls vorliegt. Dort sind Kriterien beschrieben wonach diese vorgeschlagenen Standorte ihre Priorität erhielten. (Anbindung / Bun-

destr., Nähe Gastro, Bahnhofsnähe, ca. Anzahl Parkplätze, Einkaufsmöglichkeit, Auslastung Parkplatz)

Für Oedingen steht als möglicher Standort der Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus auf der Liste. Der OV weist auf den derzeitigen Priorisierungsstand der angegebenen Standorte hin, dennoch sollten die Ortsteile mittel- und langfristig auch ihre E-Ladestation erhalten.

In der anschließenden Diskussion über weitere mögliche oder zu bevorzugende Standorte kristallisiert sich neben dem Parkplatz Wachtbergstraße/Im Wotanger allerdings die Ortsmitte, und damit verbunden der Parkplatz -Am Kirchplatz- heraus. Dieter Moog erinnert an die drei Parkplätze, die zur Raiffeisenbank gehören und für diesen Zweck nicht mehr erforderlich sind; hier wäre ein idealer Standort.

Werner Lapp weist daraufhin, dass die Bewertungskriterien aus dem Vorschlag der Stadtverwaltung wie „Einkaufsmöglichkeit“ für einen kleineren Ortsteil wie Oedingen nicht angepasst sind; hier wäre eher „Vollversorgung“ sinnvoll.

Mike Nawratil sieht das Dorfgemeinschaftshaus eher als „zweite Säule“, die mit dem geplanten Mehrgenerationenplatz am alten Bolzplatz in Zukunft in Betrieb gehen könnte.

Beschluss:

Der Ortsbeirat favorisiert nach eingehender Diskussionsrunde abschließend den Parkplatz in der Ortsmitte als Standort einer E-Ladestation. Weiter sollte der städtische Vorschlag am Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses nicht aus den Augen verloren werden. Alternativ sieht das Gremium den Parkplatz Wachtbergstr. / Im Wotanger ebenfalls als Möglichkeit. Der Rat bittet die Stadtverwaltung um Überprüfung dieser Standorte nach den vorliegenden Kriterien sowie technischer Machbarkeit zum Aufstellen einer solchen Station. Der Beschluss ergeht **einstimmig**.

Zu Punkt 3 – "Ideenwerkstatt" Oedingen –

Olaf Wulf begrüßt die Oedinger Bürgerinnen Katharina Hanke und Anika Peters, und stellt diese dem Ortsbeirat vor. Beide wohnen mit ihren Familien bereits seit einigen Jahren in Oedingen und haben mit dem OV in einigen Vorgesprächen ihre Ideen, mit dem Ziel das öffentliche Leben in Oedingen zu bereichern, besprochen und einiges an Vorarbeit geleistet. Im Sinne des gemeinsamen Heimatortes und deren Bewohnerinnen und Bewohnern stellen beide, im Anschluss an die Einleitung, in einer Power-Point Präsentation einen Fragebogenentwurf an die Bürgerschaft vor. Mit dessen Hilfe soll eine erste Ideensammlung konkretisiert werden. In kurzen und prägnanten Erläuterungen, stellen die Ideengeberinnen dem Rat ihre Vorstellung der Vorgehensweise und Einbindung aller Generationen der Oedinger Bewohnerschaft, im Detail vor. Punktuell wird der Fragebogen dem Rat erläutert.

Ein wesentliches Ergebnis der anschließenden Diskussion ist die Integration von Aktivitäten und Vereinsfesten, die bereits stattfinden und eine feste Größe im Dorfleben darstellen. Das laufende Projekt „Leben- und Älterwerden in....“ könnte mit weiteren Ideen -neben den bestehenden- bestückt werden. Auch die Internet-Homepage für Oedingen, die von Ortsbeirats-Mitglied Farah Fahim-Diehl betreut wird, kann neben Informationen für die Oedinger Bürger auch für Umfragen genutzt werden und für Kontakt und Vernetzung sorgen.

Weitere Vorgehensweise: Der OV schlägt die Bildung eines Arbeitskreises vor. Dieser soll neben den „Ideegeberinnen“ Frau K. Hange und A. Peters von engagierten Ortsbeiratsmitgliedern unterstützt werden. Mike Nawratil erklärt seine Bereitschaft. OV O. Wulf ruft zur Teilnahme auf und lässt die Möglichkeit der Bereitschaft weiter offen. Er nimmt weitere Meldungen über die Sitzung hinaus noch entgegen.

Zu Punkt 4 – Umgestaltung "Bolzplatz" –

Auch hier liegt den OBR - Mitgliedern ein Plan vor, den der OV in seine Ausführungen miteinbezieht. Die Fläche, an der Zufahrt zur Grillhütte gelegen, ist derzeit noch Ausgleichsfläche und soll / könnte mittel- langfristig als „Mehrgenerationenplatz“ genutzt werden. Ersatz für die Ausgleichsfläche könnte zukünftig ein städtisches Grundstück in der Gemarkung am Wasserhochbehälter darstellen.

Für die sofortige Nutzung stehen von diesem alten Bolzplatzgelände derzeit ca. 1.100 qm Fläche zur Verfügung. Diese grenzt an das Buschwerk hinter dem Grillhüttenbereich abwärts. Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € sind für das laufende Jahr eingestellt und im Ort gibt es den Bedarf eines Boule Platzes. Dieser könnte / sollte mit sogenannten „Bordmitteln“ des städtischen Bauhofs errichtet werden. Landwirt Heinz Schäfer möchte gern den „improvisierten“ Fahrweg zu angrenzenden Grundstücken beibehalten wissen. Für mittel- und langfristige Planungen des Platzes gibt es im Ort „interessierte und engagierte Bürger“, z. B. Andreas Voos, die mit Ideen und ggf. Gerätschaften sowie Eigenleistungen der Sache optimistisch, positiv und unterstützend zur Seite stehen. Diverse Gespräche, zwischen dem OV und den betroffenen Personen, gab es und stehen immer wieder an.

Weitere Vorgehensweise: Damit die Haushaltsmittel nicht verfallen und ein Start der geplanten Maßnahmen noch in diesem Jahr forciert werden und gelingen kann, wird der OV einen Ortstermin mit den Beteiligten -städt. Bauhofleiter / Landwirt- vereinbaren. Weiter bietet er allen OBR - Mitgliedern die Teilnahme an.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen & Anfragen –

Ortsvorsteher Olaf Wulf:

+Straßenbäume im Ortsgebiet - Austausch von Rotbuchen durch Säulenbäume im Oberwinterer Weg (östlicher Ortsteil) > Neubepflanzung von zwei Sommerlinden auf dem Kinderspielplatz <

+Artenreiche Wiese - Das Pflücken der Blumen soll vermieden werden. Spaziergänger pflücken die Blumen von der Wiese, wodurch sich diese durch fehlenden Samen nicht mehr selbst regenerieren kann. Der OV hat in Anlehnung an Remagen und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Beigeordneten Volker Thehos Schilder besorgt die darauf hinweisen sollen. Hinzu werden zusätzlich Themenschilder aus dem Imkerwesen mit angepasst. Der OV und sein Stellvertreter Hans-Willi Jungbluth werden die Aktion finalisieren.

+Starkregen / Hochwasservorsorgekonzept - Eine weitere beschlossene Maßnahme soll in der Ortsmitte -in zwei Schritten- von der Fa. Adam/Kleudgen noch im Monat Mai ausgeführt werden. Abschließend stehen für den OBR noch Eigenleistungen (Steinbefüllungen / Gabionen) an. Der OV sagt die Organisation zu.

+b.nt / „Wir lieben Kabel“ - In zahlreichen Ortsterminen wurden die ausführenden Firmen / SUB immer wieder mit Auflagen der „Wiederherstellung“ des Fußweges (Bordstein) und anderen diversen Ausbesserungen beauftragt. Nächster Abnahmetermin: **04. Mai 2021** / Für eine weitere Versorgung (derzeit „Corona-bedingt verschoben) der Ortschaft besteht ein Kontakt mit dem OV und Hr. Pantios (Vertrieb, b.nt)

+Dreck-weg-Tag - In Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern der Remagener Ortsteile entschloss sich auch der OV Oedingen aus bekannten Gründen (siehe Presse) zu einer erneuten Absage. Er sagt allerdings, wie im Jahre 2020, Alternativveranstaltungen im Laufe des Jahres zu.

+Geschwindigkeitsmessung - Am Ortsausgang in Richtung Werthhoven sind von der Polizei Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt worden. Eine Auswertung liegt derzeit noch nicht vor. In gewissen turnusmäßigen Abständen soll / kann dies wiederholt werden.

Aufstellen von Vz „Querung Fußgänger“ - An der Kreuzung Wachtbergstr./ Burgstraße und Zwischen den Wiesen vermehren sich Bedenken von Mitbewohnerinnen / Mitbewohnern bzgl. der Querung in die Burgstr. - für eine Querungshilfe (Zebrastreifen) reichen die notwendigen Kennwerte nicht aus. Die Ordnungsverwaltung wird mit dem LBM prüfen ob ein Aufstellen o.g. Schilder sinnvoll / möglich ist.

+Budget des OBR - Überreichung des Budgets 2020 an den MGV Oedingen steht noch aus, da dies in einem offiziellen Rahmen stattfinden soll (Corona-bedingt z.Zt. schwierig). Für das Budget des OBR im Jahre 2021 steht ein Verwendungszweck noch aus. Der OV bittet um Vorschläge bis zur nächsten Sitzung.

+Haushalt 2022 - Der OV bittet auch hier um Vorschläge aller OBR - Mitglieder bis zur nächsten Sitzung. Im September läuft die städtische Frist ab und die Wünsche sollen der Stadtverwaltung zeitnah gemeldet werden.

+Haushaltstopf OV / OBR - Dem Oedinger Gemeindeverein St. Gertrud wurde eine Spende zur Umgestaltung des Friedhofsgeländes zur Verfügung gestellt. Betragshöhe: 1500€ - Veranlassung war eine Besprechung der Ortsvorsteher aller Remagener Ortsteile.

+Stadtradeln 2021 in Remagen vom 06.06. - 26.06.2021 - Teilnahme auch aus Oedingen wünschenswert. Information im Internet über <https://www.stadtradeln.de/remagen>.

+Kaolingrube - Der OV weist auf eine Verordnung hin und lässt eine Einsicht möglich. Streng geschütztes Gebiet; Fremdnutzung etc. verboten. Es wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen; Sanktionen bei Zuwiderhandeln sind empfindlich.

http://nsg.naturschutzinformationen.nrw.de/nsg/de/fachinfo/gebiete/gesamt/SU_088.

+Corona Schnelltestzentrum - dank an das gesamte Team beim DRK Remagen für die gute Betreuung, die professionelle Durchführung und engagierte Teilnahme durch DRK, Feuerwehr und Verwaltung.

+Teerungen - am Wendehammer der Bushaltestelle (Grillhütte) sowie der Fußweg am Friedhof entlang wurden neu eingeteert und sind somit wieder bestens befahr- bzw. begehbar. Weitere Ausbesserungen -Wirtschaftsweg Verlängerung „In der Berling“- stehen an. Jagdgenossenschaft und Stadtverwaltung (Bauhof) sind in Kenntnis.

+Zeitungskasten - der OV informiert: Am Dorfgemeinschaftshaus wurde in Zusammenarbeit Verwaltung / OV eine Ablage (blaue Kiste, am Glascontainer) installiert. Diese dient zur Belieferung des externen Verteilers von RheinZeitung/General-Anzeiger usw.

+ Laub- und Grünabfall Aktion - im November 2020 bei der Firma Gräfe: Mit über 30 Teilnehmern aus der Oedinger Bevölkerung ist der Termin sehr gut angenommen worden. Der OBR hat die Aktion begleitet.

+Die „Höhenzwerge“ haben dem Ortsbeirat Weihnachtsgrüße übersendet. Das Baumschmücken wurde in Zusammenarbeit OV / Mitglieder Förderverein kurzfristig unter Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Regeln vorgenommen. Dank an den KITA-Förderverein.

+Der Volkstrauertag 2020 konnte wegen der Corona-Pandemie auch nur eingeschränkt begangen werden. Der OV dankt der katholischen Kirche zur gemeinsamen Zusammenarbeit. Alternativ wurde eine kurze Ansprache in der Kirche gehalten.

+Rückmeldung aus der Bürgerinfo (Hauswurf) bzgl. „homepage“ - Auf der Homepage von Oedingen (www.remagen-oedingen.de) steht nun auch der komplette Inhalt des Buches „Zur Geschichte von Oedingen“, herausgegeben von Karl Beelke im Jahr 1999/2000, als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung. „Es wäre wünschenswert, wenn diese Geschichte fortgeschrieben würde“, so Originalton eines Bürgers. Der OV gibt dies als Info und Aufruf in die Vereine weiter...

+Karnevalsanzug - auch dieser musste der Corona-Pandemie weichen. Der Verein „Rheinhöhenfunken“ bot in Zusammenarbeit mit dem OV eine Alternative. In einer gemeinsamen Aktion verteilten diese „Wurfmaterial in Form von Süßigkeitstütchen“ an alle langjährigen „Gönner“ des Vereins und Kinder im Ort bzw. Kindertagesstätten Oedingen und Unkelbach. (s. lokale Presse)

Zu Punkt 5 Mitteilungen & Anfragen

Ortsbeiratsmitglied Werner Lapp:

Ausrichtung der Baumreihen in neu gepflanzten Plantagen: Um abfließendem Oberflächenwasser größeren Widerstand entgegen zu setzen, wäre eine entsprechende Ausrichtung der Baumreihen sinnvoll. Bei neu gepflanzten Plantagen ist dies aber

nicht zu beobachten. Holger Kowalewski und Heinz Berhausen vermuten, dass es wohl gute Gründe („best practice“) für diese Bepflanzung gibt. Eine rechtliche Handhabung zu einer anderen Ausrichtung wird nicht gesehen.

Ortsbeiratsmitglied Holger Kowalewski:

Querung „Himmelspädchen“ zum Amselweg: Die Situation ist immer noch recht gefährlich, insbesondere für Kinder. Die Stadtverwaltung hat bereits Warnschilder „Vz-Querung Fußgänger-“ aufgestellt.

Ortsbeiratsmitglied Farah Diehl-Fahim:

Ihre Entnahme von Lehm aus der Kaolingrube ist genehmigt. Es wird noch einmal auf das Betretungs- und Nutzungsverbot hingewiesen.

Farah Fahim-Diehl und ihr Ehemann Oliver Diehl planen den Kauf der Raiffeisen-Immobilie. Sie möchten damit „etwas gestalten, was allen im Ort zugutekommen soll, z.B. ein Cafe etc. Diese Bürgerfreundliche Aktion soll unpolitisch mit engagierten Interessenten weiter forciert werden. Gespräche stünden im Ortsgeschehen an.

Ortsbeiratsmitglied Heinz Berhausen:

Hundekotbeutel werden einfach liegen gelassen. Auch sonst wird eine zunehmende Vermüllung der Landschaft beobachtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um Uhr.

Remagen, den 18.05.2021

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Olaf Wulf
Bürgermeister

Detlef Schmitt